

BUNDESGERICHTSHOF

IM NAMEN DES VOLKES

V E R S Ä U M N I S -

URTEIL

I 2R 24/84

in dem Rechtsstreit

Verkündet am:
17. April 1986
Walz
Justizamtsinspektor
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

der Heil- und Mineralquellen GmbH, A [REDACTED], vertreten durch
die Geschäftsführer Hans-Albert S [REDACTED] und Hans-Peter D [REDACTED],
ebenda,

Beklagten und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
[REDACTED] -

g e g e n

p v [REDACTED]-Vereinigung gegen unlauteren Wettbewerb e.V.
Si [REDACTED], vertreten durch den Vorstand Johannes Diether
G [REDACTED], M [REDACTED]straße [REDACTED], Da [REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Zustellungs-
bevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] und
Koll., Au [REDACTED] Straße [REDACTED],
U [REDACTED] -

Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat auf die mündliche Verhandlung vom 17. April 1986 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Frhr. v. Gamm und die Richter Dr. Merkel, Dr. Piper, Dr. Erdmann und Dr. Scholz-Hoppe

für Recht erkannt:

Auf die Revision der Beklagten wird das Urteil des 2. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 9. Dezember 1983 aufgehoben.

Auf die Berufung der Beklagten wird das Urteil der 1. Kammer für Handelssachen des Landgerichts Ravensburg vom 6. Februar 1980 abgeändert:

Die Klage wird abgewiesen.

Die Klägerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

v. Gamm

Merkel

Piper

Erdmann

Scholz-Hoppe